



**Workshop B**
Beratungsgespräch mit
gehörlosen/schwerhörigen Menschen




Mirjam Münger,
Sozialarbeiterin FH,
MAS systemische
Beratung

**Ziel**

Empfehlungen für äussere und inhaltliche Gestaltung des Gesprächs kennen.



**Ablauf**

kurze Wiederholung von der Einführung

Gestaltung des Beratungsgesprächs

- äussere und inhaltliche

Übungen

Zusammenfassung / Fragen / Abschluss

**kurze Wiederholung**

Kommunikation

Zugang zu Informationen

Verschiedenheit der gehörlosen/schwerhörigen Menschen

Zugang zu Zusammenhängen

Beratungsgespräch

Beratung für Schwerhörige und Gehörlose Bern

Äussere Gestaltung des Gesprächs

Beratung für Schwerhörige und Gehörlose Bern

Ablesen

bei guten Bedingungen (Licht, deutliches Mundbild, ...) können 20-30% abgelesen werden.

Der Rest besteht aus Raten/Kombinieren.

Beratung für Schwerhörige und Gehörlose Bern

gute Gesprächsbedingungen schaffen





Blickkontakt	gutes Licht, kein Gegenlicht	langsam und deutlich sprechen
normale Lautstärke	kurze Sätze	Mimik, Gesten brauchen
nicht gleichzeitig sprechen und auf etwas zeigen	schreiben	Dolmetscher, -innen

Beratung für Schwerhörige und Gehörlose Bern

Eine kleine Übung zu zweit/dritt


Juni	Juli
Apfel	Abfall
Mama	Papa
Moral	Pokal
Kuchen	Gurken
Opa	Oma
Butter	Mutter
Haus	aus
Erklärung	Erkältung
eine	keine

 **Inhaltliche Gestaltung des Gesprächs**


 **Inhaltliche Gestaltung des Gesprächs**


Übung in Kleingruppen:


- Wie können Sie kurze und klare Sätze formulieren?
- Welche einfacheren Wörter gibt es für die angestrichenen Wörter?
- Wie können Sie die Subjekte und Bezeichnungen öfter nennen?
- Wann wäre ein Hinweis auf den Wechsel des Themas hilfreich?
- Wann wäre eine schriftliche Notiz oder eine Skizze hilfreich?
- Weitere Ideen / Überlegungen?

 **Inhaltliche Gestaltung des Gesprächs**

- ✓ kurze und klare Sätze
- ✓ zwischendurch kleine Pausen
- ✓ Erklärungen / Informationen / Wiederholungen
- ✓ schriftliche Notizen / Skizzen
- ✓ Fremdwörter / Namen als solche angeben (und ggf. erklären / durch andere Wörter ersetzen)
- ✓ bei inhaltlichen Abschnitten das Thema nennen
- ✓ Subjekte und Bezeichnungen öfter nennen
- ✓ möglichst direkt kommunizieren (nicht "um den heißen Brei")
- ✓ ggf. zusätzliche Person(en) für Vermittlung der Inhalte

 **Haben Sie noch Fragen?**



**Zusammenfassung / Abschluss**

Was möchten Sie aus dem Workshop für die Beratungsarbeit mitnehmen?



**Vielen Dank für Ihr Engagement und auf eine gute Zusammenarbeit !**